

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **8 (1926)**

Heft 23

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer Frauenblatt

Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizerischer Frauenvereine.

Abonnementspreis: Für die Schweiz per Post jährlich Fr. 10.30...

Erscheint jeden Freitag Verlag: Genossenschaft "Schweizer Frauenblatt", Zürich

Insertionspreis: Für die Schweiz: Die einseitige Nonpareille...

Administration und Inseratenannahme: Dvag A.-G., Zürich, Sishofstrasse 43...

Nr. 23 Zürich, 4. Juni 1926 VIII. Jahrgang

Wochenchronik, Schweiz.

Die freiwillige Vorzensur im Kino... Die Kommission hat die Vorzensur durch Konfate auf regionaler Grundlage...

Das Schicksal des französischen, belgischen und italienischen Frankreichs führte zu einer Konferenz des Chefs des eidgen. Finanzdepartements...

In der Bundesstadt hat die Session der internationalen Belge und der Schweizerischen Generalversammlungen... die dem Bundesrat viel Repräsentationspflichten auferlegten...

Demokratisch nach Schweizerart verließ dagegen der Volksabend im Kasino anlässlich der Hauptversammlung des Schweiz. Vereins für freies Christentum...

Revueleton.

"Erfüllung"

Von Johanna Siebel.\*

Nun trippelt es durchs ganze Haus... Und unter jedem Tisch steckt ein Mit Wänglein, rot wie Roten...

\* In ihrem Buche "Mutter und Kind", erschienen bei Huber u. Co., Frauenfeld.

Ihr Recht.

Novelle von A. Negri. (Uebersetzt von Luise Egler.)

Meine Nerven waren krank, ich weis, ich weis. Nach unendlicher Zerknirschung errungen...

Ausland.

Abdelkrim hat sich ergeben. Mit mohamedanischem Fatalismus fügt er sich in die Rolle des Gefangenen in Taza. Sein Wunsch ist es, nicht an Spanien ausgeliefert zu werden...

Aus Polen kommt die überraschende Kunde, daß Marjhall Pilsudski die vom Seim vollzogene Wahl zum Staatspräsidenten ablehnte...

In die Reihe der Staaten, in denen die Regierung durch einen Militärputsch gestürzt wurde, ist neuerdings auch Portugal eingetreten.

In England hat ein entgegenkommendes Anerbieten von Ministerpräsident Baldwin eine Entspannung im Kohlenstreik gebracht.

Das internationale Arbeitsamt in Genf.

Gegenwärtig tagt in Genf, vorbereitet vom internationalen Arbeitsamt, die internationale Arbeitskonferenz...

Die internationale Arbeitsorganisation verdammt ihr Entstehen dem Völkerverbund und entzpricht der allgemeinen Erkenntnis...

dem Wege des Arbeiterschutzes erreichten Fortschritte waren durch denselben bedroht, und die Regelung der Arbeitsfrage war dringende Notwendigkeit geworden.

Das erste Land der Verwirklichung war die Schweiz durch das Fabrikgesetz von 1877 und die 1900 begründete internationale Vereinigung für gezielten Arbeiterschutz...

Eine Verwirklichung aller mit den Problemen der Arbeit zusammenhängenden Faktoren findet sich jedoch erstmals im Teil 13 des Friedensvertrages...

die auf andere Weise nie gütlich geregelt werden könnten. Die Abstimmung wird niemals nach Staaten gruppiert, sondern nach den 3 Gruppen: Regierung, Arbeitgeber, Arbeitnehmer.

Die bisherigen Konferenzen haben jene ihren besonderen Charakter gehabt. Die erste 1919 in Washington beschäftigte sich hauptsächlich mit der gewerblichen Arbeit.

Die Konferenz von Washington hat ferner Entwürfe angenommen betr. Arbeitslosigkeit (wobei besonders zu beachten ist, daß es nur dann möglich wird, den fürstbaren Verschiedenheiten der Arbeitsbedingungen entgegenzutreten...





Zeit gegen die Persönlichkeit nicht schon genug Unglück über unser Volk und Vaterland gebracht hätte! Und da kommt nun diese neue Bewegung und zwingt dem deutschen Volk seinen neuen Kampf, aber einen Kampf nach einer neuen Front auf. Das Kampffeld und Kampfbild ist indessen: Der Kampf der individuellen Rechte und Freiheiten, der Kampf der Persönlichkeit gegen die sozialistische kommunizistische Idee von der Allmacht und der Aufgabe des Staates, alle sozialen Schäden zu heilen, gegen Zwang und Unterdrückung, gegen Jotolentum und Kulturverderber. Es ist der große Kulturkampf, den unsere und wohl auch noch die nächste Generation ausfechten hat und in dem es für die Freunde der Freiheit, für die Verteidiger der Persönlichkeit kein Unterliegen, auch kein teilweises Unterliegen geben darf, wenn nicht alles verloren sein soll.

Ursprung und Ziel, Geist und Quintessenz — staatspolitisch universell — der große Kulturkampf gegen Jotolentum und Kulturverderber — wahrhaftig, man fühlt sich solcher tiefstimmiger Erhabenheit gegenüber ganz klein und demütig.

Aber es kommt noch besser: Herr Schöler untersucht dann, was Kultur eigentlich ist:

„Vermehrung und Verfeinerung der Bedürfnisse. Eine Vermehrung und Verfeinerung der Bedürfnisse heißt der Biergenuss — eine Verfeinerung insofern, als man vom Schnaps zu ihm übergegangen ist. Es springt in die Augen, daß der Biergenuss ausnahmslos von Lagerbier und der Einführung des Flaschenbierhandels sehr bedeutsame Kulturtaten waren.“

Die Behauptung, daß Bier kein Bedürfnis, sondern ein entbehrliches Genussmittel sei, widersteht

der Natur und der Kultur. Der Natur, denn es gibt in der ganzen Natur außer Wasser nichts, was nicht Alkohol enthält, die ganze Natur predigt ein einziges großes Bedürfnis nach Alkohol, in der ganzen Natur erklingt ein einziges großer Schrei nach Alkohol! (H. D. Heb.) Der Natur, denn das Bedürfnis nach Bier, ist genau so mit der Natur gemessen und genau so ein Ergebnis der Entwicklung der Kultur, wie es alles ist, vor das wir uns heute gestellt sehen. Aber an der einen Stelle eintritt, weil ihm das eine nicht gefällt, soll sich darüber klar sein, daß sich das eine Ergebnis unserer Kultur mit sämtlichen Kulturverfeinerungen gegenseitig bedingt und daß jedes einzelne Ergebnis für sich allein die Bedeutung eines Schlüssels in der gesamten Kultur hat, daß wenn er fehlt, es, was es ist, das eine aus dem Kulturgebäude herausnimmt, das ganze Gebäude einstürzen muß.

Das Bier als „Schlüsselstein der gesamten Kultur“ — auf dieses Aperçu kann das Volk der Dichter und Denker gewiß stolz sein, meint Gertrud Bäumer ironisch.

Aber auch die Frauen natürlich bekommen ihr Teil väterlicher Ermahnung. In einer Eingabe der Leipziger Industrieverbände heißt es wörtlich:

„Unsere besorgten Frauen und Müttern sei es besonders gelagt, daß man kein Glück bereitet, wenn man die harmlosen Genüsse der Gelichtigkeit in Verbrennen umfänglich, die die Ruhe des guten Gewissens rauben. Im Namen der wahren Gerechtigkeit, die den freien Entschluß zum Schlüsselstein macht, im Namen der bürgerlichen Freiheit und zum Segne von Tausenden arbeitender und reich schaffender Männer und Frauen sowie im Dienste des sozialen Friedens weisen wir den hinterhältigen Angriff auf das Gemeinwohl zurück, der mit dem Gemeindebestimmungsrecht unternommen werden soll.“

Also — das Gemeindebestimmungsrecht (auch wir Schweizerinnen haben es ja auf dem Gewissen) ist ein hinterhältiger Angriff auf das Gemeinwohl, dem man die „harmlosen“ Genüsse der Gelichtigkeit in Verbrennen umfänglich! Aus Scham über eine solche Verworfenheit müßten wir eigentlich in den Boden verjagen. Leider aber geht sie sogar so weit, daß wir diesen ganz hochtragischen Kampf um die „Freiheit der Persönlichkeit“ — zum Trinken! nicht nur ohne jedes Schulbewußtsein, sondern sogar mit einem ganz boshaften Vergnügen zuschauen, denn „Bier“ der Schlüsselstein der Kultur“ ist doch eine gar zu lächerliche Groteske. Lächerlicher kann man sich gewiß nicht mehr machen!

## Begleiter.

Freitag: Montag den 14. und Dienstag den 15. Juni: Generalversammlung des Schweizer. gemeinsamen Frauenvereins:

Montag den 14. Juni, 14 1/2 Uhr, in der Kirche: Außer den üblichen Traktanden:

Das eidgenössische Tuberkulosegesetz, Vortrag von Frau Schmidt-Stamm, St. Gallen.

Nachtreffen nach freier Wahl. 20 Uhr Abendunterhaltung (ohne Konsumation) im Hotel Freienhof.

Dienstag den 15. Juni, 9 Uhr, in der Kirche: Das Christentum und die Frauenbewegung.

Vortrag von Fräulein Bitarin Gutknecht. Fortsetzung und Schluß der Traktanden. 12 Uhr offizielles Bankett in der Offizierskaserne.

14 1/2 Uhr Fahrt auf dem See, nachher Café complet in den Hotels Bellevue und Beau Rivage, abgeben von der Station Thun. Anmeldungen zur Teilnahme an der Verammlung sowie Bestellungen für Zimmer oder Freiquartier (ohne Anmeldung kann keine Gewähr für Quartier übernommen werden) sind bis spätestens 8. Juni zu richten an Frau alt-Seminarbibliothek Grütter, Thun.

Redaktion. Allgemeiner Teil: Helene David, St. Gallen, Tellstr. 19 (Telephon 25.13). Familienliste: Gertrud Niederer, Zürich, Hausmessenstr. 33 (Telephon S. 28.49).

**CITROVIN** ALS ESSIG AERZTLICH EMPFOHLEN  
DIE STETS FERTIGE SALATSÄUCE U. MAYONNAISE **MATUSTA**  
CITROVINFABRIK ZOFINGEN

Mit aufrichtiger Freude muß ich Ihrem Virgo ein Lob zukommen lassen. Wir hatten lange nach einem geschmackvollen Kaffeegenuss geahndet. Ihr Virgo befriedigt uns voll und ganz, und ist der Weiterempfehlung wert.  
W. Düblin in S. 104

**VIRGO**  
Ladenpreise: Virgo 1.40, Sphos 0.50, NAGO Dillen

Der Kräftespender für Junge und Alte, Gesunde und Schwächliche

ist **Elchina** 141  
Orig.-Fl. 3.75, sehr vorteilhaft. Orig.-Doppelfl. 6.25 l. d. Apot.

**SCHWESTERNHEIM** des Schweiz. Krankenpflege-Bundes **Davos-Platz**  
Sonnige, freie Lage am Waldesrand. Alle Südzimmer mit gedecktem Balkon. Einfache, gut bürgerliche Küche. Pensionspreis (inkl. 4 Mahlzeiten) Fr. 6.— bis 8.— für Mitglieder des S. K. B.; für Nichtmitglieder Fr. 7.— bis 9.—. Privatpensionärinnen Fr. 8.— bis 12.— je nach Zimmer.

**Bad Pfäfers** Am Eingang zur weltberühmten Taminaschlucht mit Thermalquelle 37 Grad Celsius (65) gegen Rheumatismus, Gicht, Lähmungen, Rückenverletzungen und Altersschwäche.  
Prospekte auf Verlangen. Direktor: Karl Stoettner.

**Klinik Dr. Hausmann, St. Gallen.** **Jahreskurs für Krankenpflege**  
Beginn: 1. Juli 1926. 1049  
Auskunft und PROSPEKTE durch die Leitung.

**Privatkochschule Widmer**  
Wiltikonstr. 53 - Zürich 7 - Tel. Hott. 29.02  
Prospekte und Referenzen durch Fräulein A. Widmer.

Abonnements-Bestellung für die Administration des „Schweizer Frauenblatt“, Zürich, St. Alst. 43  
Die Unterzeichnete bestellt hiemit das Der **„Schweizer Frauenblatt“**  
auf die Dauer von 1/4 Jahr zu Fr. 3.20  
1/3 „ „ „ 5.80  
1/2 „ „ „ 10.30  
1 „ „ „ „  
Ort und Datum: Unterschrift: Nichtpassendes streichen (— Offt. ausschneiden und einstecken)

Die wirksamste Reklame für **CIRALO** wird durch die stets zufriedenen Kunden gemacht.  
9) Verlangen Sie die Originalbücher. Nachnahmen enttäuschen. PROSPEKTE BEI DROGISTEN ODER LABOR. EREA, MONTREUX [OF 18588L]

Welcher... Duft **KOCHFETT SCHWEIZER-PERLE**  
„Mit Naturbutter“  
3 Qualitäten A, B, C **Kochfett-Fabrik „Schweizer-Perle“ A.-G. Zürich, Rämistr. 14.**

**Für Damen!**  
1 Fl. Birkenhaarwasser, 1 Fl. Kölnischwasser, 1 Fl. Parfüm, zusammen nur Fr. 4.50 versendet per Nachnahme, auch einzeln. **J. Rieger, Militärstr. 62, Zürich.**

**Hausfrauen** verwendet die reine Bienenwachs-Bodenwische **„Müheles“**  
Sie erspart Euch viel Geld, Arbeit, Stahlspähne, Verdruss Harz nicht und gibt dem Boden Hochglanz. Billigste Bodenwische, weil ergiebig im Gebrauch und sparsam.  
Zu beziehen im Depot **E. BOLLIER, ZÜRICH 8** Malnaustrasse 24 Tel. Hott. 66.61

**Schuhrème RAS** enthält wirkliches Fett!  
**St. Jakobs-Balsam** v. Apotheker G. Trautmann, Basel Preis Fr. 1.75  
Hausmittel I. Ranges von unübertroffener Heilwirkung für alle wunden Stellen, Krampfadern, off. Beine, Haemorrhoiden, Hautleiden, Flechten, Brandschäden, Wolf, Sonnenstiche und Insektenstiche. In allen Apotheken. 58  
Generaldepot: **St. Jakobs-Apothek, Basel 1**

**Blasen- und Nieren-Leiden**  
dürfen niemals als unbedeutend betrachtet werden. Denn die geordnete Nierenstätigkeit ist für den ganzen körperlichen Aufbau und die Gesundheit von größter Bedeutung. Durch die Nieren wird das Blut entmüsst und gereinigt und von Säuren und Harnsalzen entlastet. Bei irgendwelchen Störungen, wie z. B. Nieren- oder Blasenentzündung, Harnbrand, Blasenwände, Nieren- und Harn-Gries, Eimeiß-Verlust, Nieren- und Blasen-Entzündung, schmerzhaftem Urinieren usw. macht man deshalb am besten sofort eine **„Renamaltoje“ = Kur**  
„Renamaltoje“ wird nur aus erprobten Heilkräutern und Wurzel-Extrakt hergestellt, ist daher ein rein natürliches und in jeder Beziehung absolut unschädliches Mittel, erprobt und bewährt, wie zahlreiche Anerkennungen von 55. Ärzten und Patienten bezeugen. Durch „Renamaltoje“ wird die Nieren- und Blasenstätigkeit angeregt, unterstützt und geregelt, die Gries- und Steinbildung beseitigt und verhindert, die fäulnisartige Schleimbildung gelöst und verflüchtigt, das Wasser aus dem Körper getrieben, die Nieren- und Blasen-Muskulatur gestärkt, der Appetit und das Allgemeinbefinden wieder gehoben. Zur weiteren Orientierung erhalten alle Interessenten die aufklärende und wichtige **Gratis-Broschüre**  
über die Heilwirkungen der „Renamaltoje“ kostenlos zugesandt von „Medumag“, Fabrik für Medizinal- und Nährpräparate, Neutirch-Ggnach 21b.  
— „Renamaltoje“ ist in allen Apotheken erhältlich. —

**Mama**  
**PERSIL HENKEL** für deine Wäsche  
Henkel & Cie. A.G. Basel

**Das Erholungsheim im Lütisbach, OBERAGERI** (800 m ü. M.) Kanton Zug bietet das ganze Jahr Ruhe- und Erholungsbedürftigen sowie Feriengästen ein behagliches Heim. Zu näherer Auskunft sind gerne bereit: Schwester **Hanna Kissling**, Schwester **Christine Nadig**. (Offene Tuberkulose wird nicht aufgenommen)

**Privat-Pension Villa Bergheim** Tel. 209 **Arosa** (6) 15 Betten  
Heimelige Ferien- und Erholungsaufenthalte für **Damen und junge Mädchen**. Inhaberin: Schwester **Härlin**.

**Privat-Haushaltungsschule, „Tannenhelm“ Kirchberg (Bern).**  
Maximum 10 Schülerinnen.

**Stellegesuch.**  
Erfahrene, nicht mehr junge Frau, in Hausführung und Handarbeit sehr tüchtig und erprobt, sucht Stellung als

**Letterin eines Heims**  
Betreffende war schon in ähnlicher Arbeit und eignet sich durch Charakter und Anpassungsfähigkeit eben sowohl zur Fürsorge an älteren Leuten und Kranken, wie an Jungendlichen. 1051  
Gefl. Offerten unter Chiffre L M 1051 an Ovag A.-G. Zürich, St. Alst. 43.

**W. A.?**  
**Wunder-Area** ist das wirksame, erprobte Kräuterhaaarwasser, dem ich mein schönes, duftig lockiges Haar verdanke. Jetzt habe ich keine Schuppen und keinen Haarausfall mehr. 18 Flasche Fr. 4.50 von **Klement & Spaeth Romanshorn.**  
**Suter, Moser & Cie. St. Gallen.**